

Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

überarbeitet am 08.07.2020 /ersetzt Version vom 08.07.2020

Produktidentifikation:

Handelsname	PU-plan 1K Polyurethan-Leichtestrich (Komponente B)
Verwendungszweck	Trocken-Verbund-Estrich

Lieferant, der das Sicherheitsdatenblatt übermittelt:

blizz-z Schweiz AG
Moskau 314B
CH – 8262 Ramsen
Tel: 041 52 511 32 70
info@blizz-z.ch

Nationale Notfallnummer: **145** (24h erreichbar, Schweizerisches Toxikologisches Zentrum, Zürich; für Anrufe aus der Schweiz, Auskünfte auf Deutsch, Französisch und Italienisch)

Informationen für die Verwender betreffend:

Kapitel 7 *Keine zusätzlichen Angaben zum deutschen Sicherheitsdatenblatt*

Kapitel 8 *Keine zusätzlichen Angaben zum deutschen Sicherheitsdatenblatt*

Kapitel 13 *Keine zusätzlichen Angaben zum deutschen Sicherheitsdatenblatt*

Kapitel 15 *Keine zusätzlichen Angaben zum deutschen Sicherheitsdatenblatt*

Deckblatt erstellt: 08.07.2020

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Datum / überarbeitet am: 06.02.2020

Version: 2.2

Produkt: **PU-plan 1K Polyurethan-Leichtestrich (Komponente B)**

(3028431 7/SDS_GEN_DE/DE)

Druckdatum 21.06.2014

1. Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

PU-plan 1K Polyurethan-Leichtestrich (Komponente B)

Verwendung: Chemikalie – Blähtongranulat – modifiziertes Gummigranulat

Firma:

Hersteller/Lieferant: blizz-z Handwerk Direkt GmbH

Straße/Postfach: Sommerauer Straße 14

Nat.-Kennz./PLZ/Ort: D-91555 Feuchtwangen

Telefon: +49 (0) 9852 616219-0

Auskunftgebender Bereich: Technik Tel. +49 (0) 09852 616219-0 (werktags: 8:00 – 16:00 Uhr)

E-Mail: info@blizz-z.de

E-Mail der für das Sicherheitsdatenblatt verantwortlichen Person: info@blizz-z.de

Notrufnummer

Deutschland: +49 (0) 361 73073-0 (GGIZ Erfurt, 24 h in Deutsch und Englisch)

Österreich: +43 1406 43 43 (Gesundheit Österreich GmbH, 24 h)

2. Mögliche Gefahren

Entsprechend der VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen

Etikettenelemente und vorbeugende Aussage:

Piktogramm:



Stichwort: Gefahr

Gefahrenhinweis:

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe schädigen bei längerem oder wiederholtem Einatmen.

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

P280	Schutzhandschuhe/-kleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen.
P285	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Sicherheitshinweise (Reaktion):

P302 + P352	BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Sicherheitshinweise (Lagerung):

P403 + P233	An einem gut belüfteten Ort lagern. Behälter dicht verschlossen halten.
-------------	---

Sicherheitshinweise (Entsorgung):

P501	Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.
------	---



Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

(GHS):

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: DIPHENYLMETHANDIISOCYANAT, ISOMERE UND HOMOLOGE

Gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG EU-Richtlinie 1999/45/EG ('Zubereitungsrichtlinie')

Gefahrensymbol(e)

Xn	Gesundheitsschädlich.
----	-----------------------

R-Sätze

R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R36/37/38	Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
R40	Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.
R42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

S-Sätze

S23.3

Dampf/Aerosol nicht einatmen.

S36/37

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

S45

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: DIPHENYLMETHANDIISOCYANAT, ISOMERE UND HOMOLOGE

2.3. Sonstige Gefahren

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Keine besonderen Gefahren bekannt, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung

Zubereitung auf Basis: Blähtongranulat mit modifiziertem Gummigranulat vermischt mit einem Bindemittel

Gefährliche Inhaltsstoffe (GHS) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

P-MDI

Gehalt (W/W): $\geq 10\%$ - $\leq 90\%$
CAS-Nummer: 9016-87-9

Akute Tox.: Kat. 4 (Inhalation - Dampf)
Augenschäd./-reiz.: Kat. 2
STOT einm.: Kat. 3 (irr. to respiratory syst.)
Sens. Atemw.: Kat. 1
Hautätz./-reiz.: Kat. 2
Sens. Haut: Kat. 1

Gefährliche Inhaltsstoffe
gemäß der Richtlinie 1999/45/EG
P-MDI

Gehalt (W/W): $\geq 10\%$ - $\leq 90\%$
CAS-Nummer: 9016-87-9
Gefahrensymbol(e): Xn
R-Sätze: 20, 36/37/38, 42/43

Falls gefährliche Inhaltsstoffe genannt sind, ist der Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze in Kapitel 16 aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:
Verunreinigte Kleidung sofort entfernen.

Nach Einatmen:
Ruhe, Frischluft, ärztliche Hilfe.

Nach Hautkontakt:
Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit Polyethylenglykol, anschließend mit viel Wasser.

Nach Augenkontakt:
Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.

Nach Verschlucken:
Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, Erbrechen vermeiden, ärztliche Hilfe.

Hinweise für den Arzt:
Gefahren: Symptome können verzögert auftreten.
Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt, zur Lungenödemprophylaxe: Corticosteroid-Dosieraerosol.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:
Trockenlöschmittel, Kohlendioxid, alkoholbeständiger Schaum, Sprühwasser

Besondere Gefährdungen:

Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Cyanwasserstoff, Stickoxide, Isocyanat

Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden.

Besondere Schutzausrüstung:

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzkleidung tragen.

Weitere Angaben:

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser

entsprechend behördlichen Vorschriften entsorgen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzkleidung verwenden. Für angemessene Lüftung sorgen. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung oder Aufnahme:

Für große Mengen: Produkt abpumpen.

Bei Resten: Mit geeigneten flüssigkeitsbindenden Materialien aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

Mit einer Lösung aus 5 - 10 % Natriumcarbonat, 0,2 - 2 % Detergentien und 90 - 95 % Wasser neutralisieren.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Für geeignete Absaugung an den Verarbeitungsmaschinen sorgen. Gute Be- und Entlüftung von Lager- und Arbeitsplatz. Aerosolbildung vermeiden. Bei Umgang mit erwärmten Produkt Dämpfe absaugen und Atemschutz verwenden. Beim Versprühen Atemschutz tragen. Berstgefahr bei gasdichtem Verschluss. Vor Feuchtigkeit schützen. Frisch aus Isocyanaten hergestellte Produkte können noch nicht abreagierte Isocyanate und andere Gefahrstoffe enthalten.

Lagerung

Von Wasser fernhalten. Trennung von Nahrungs-, Genuss-, Futtermitteln. Trennung von Säuren und Basen.

Geeignete Materialien für Behälter: Polyethylen hoher Dichte (HDPE), Polyethylen niedriger Dichte (LDPE), Stahl

Ungeeignete Materialien für Behälter: Papier, Pappe

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Feuchtigkeit schützen. Entwicklung von CO₂-Überdruck möglich. Berstgefahr bei gasdichtem Verschluss.

Lagerstabilität:
Vor Feuchtigkeit schützen.
Entwicklung von CO₂-Überdruck in Isocyanatgebunden nach Feuchtigkeitszutritt.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten

AGW 0,05 mg/m³ (TRGS 900 (DE)), Rauch und Aerosol
Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: =2=
Wenn der AGW- und BGW-Wert eingehalten werden, ist kein Risiko für die
Fruchtschädigung zu befürchten (s. Nummer 2.7).
Faktor der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE)), Rauch und Aerosol
Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: =1 =
Stoff, gelistet mit Überschreitungsfaktor und Kategorie für Kurzzeitwert. Einstufung der
Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE)), Rauch und Aerosol Kategorie I: Stoffe, bei denen
die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Atemschutz bei Freisetzung von Dämpfen/Aerosolen. Kombinationsfilter für organische,
anorganische, saure anorganische und basische Gase/Dämpfe (z.B. EN 14387 Typ ABEK)

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend >
480 Minuten Permeationszeit nach EN 374):

Butylkautschuk (Butyl) - 0,7 mm Schichtdicke

Nitrilkautschuk (NBR) - 0,4 mm Schichtdicke

Chloroprenkautschuk (CR) - 0,5 mm Schichtdicke

Ungeeignete Materialien

Polyvinylchlorid (PVC) - 0,7 mm Schichtdicke Polyethylen-Laminat

(PE-Laminat) - ca. 0,1 mm Schichtdicke

Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z.B. EN 166)

Körperschutz:

Schutzschuhe (z. B. nach EN ISO 20346)

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei frisch aus Isocyanaten hergestellten Produkten wird die Verwendung
von Körperschuttmitteln und chemikalienbeständigen Schutzhandschuhen empfohlen. Ergänzend zu den
Angaben der persönlichen Schutzausrüstung ist das Tragen geschlossener Arbeitskleidung erforderlich.
Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort
ausziehen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen. Nach der Arbeit für
Hautreinigung und Hautpflege sorgen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form: flüssig
Farbe: braun
Geruch: erdig, muffig

pH-Wert:
nicht anwendbar

Schmelzpunkt: 0 °C
Siedebereich: > 200 °C
(1.013 mbar)

Flammpunkt: > 200 °C
Zündtemperatur: > 530 °C

Dampfdruck: < 0,01 Pa
(25 °C)

Dichte: 1,09 g/cm³
(20 °C)

Wasserlöslichkeit: Hydrolyse zu wasserunlöslichen
Verbindungen.

Viskosität, dynamisch: 2.000 - 4.000 mPa.s
(25 °C)

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:
Luftfeuchtigkeit vermeiden.

Thermische Zersetzung: > 230 °C

Zu vermeidende Stoffe:
Säuren, Alkohole, Amine, Wasser, Laugen

Gefährliche Reaktionen:

Bei Zugabe von Wasser entsteht durch gasförmige Zersetzungsprodukte in dicht geschlossenen Behältern ein Überdruck. Berstgefahr. Reaktionen mit Stoffen, die aktiven Wasserstoff enthalten. Das Produkt ist stabil, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

11. Toxikologische Angaben

Akute Toxizität

Beurteilung Akute Toxizität:

Nach kurzzeitigem Einatmen von mäßiger Toxizität. Bei einmaliger Berührung mit der Haut praktisch nicht toxisch. Nach einmaliger oraler Aufnahme praktisch nicht toxisch.

Angaben zu: P-MD!

Beurteilung Akute Toxizität:

Nach einmaliger oraler Aufnahme praktisch nicht toxisch. Bei einmaliger Berührung mit der Haut praktisch nicht toxisch. Nach kurzzeitigem Einatmen von mäßiger Toxizität.

Angaben zu: P-MD!

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (oral): > 10.000 mg/kg

Angaben zu: P-MD!

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Kaninchen (dermal): > 10.000 mg/kg

----- Reizwirkung

Angaben zu: P-MD!

Beurteilung Reizwirkung:

Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

Angaben zu: P-MD!

Experimentelle/berechnete Daten:

Hautverätzung/-reizung: Reizend.

Angaben zu: P-MD!

Experimentelle/berechnete Daten:

Ernsthafte Augenschädigungen/-reizung: Reizend.

Atemweg-/Hautsensibilisierung

Beurteilung Sensibilisierung:

Kann sensibilisierend bei Hautkontakt wirken. Die Substanz kann sensibilisierend auf die Atemwege wirken.

Angaben zu: P-MD!

Beurteilung Sensibilisierung:

Die Substanz kann sensibilisierend auf die Atemwege wirken. Kann sensibilisierend bei Hautkontakt wirken.

Keimzellenmutagenität

Beurteilung Mutagenität:

Die chemische Struktur ergibt keinen Verdacht auf eine solche Wirkung.

Angaben zu: P-MD!

Beurteilung Mutagenität:

Der Stoff zeigte zwar in verschiedenen Testsystemen an Mikroorganismen und Zellkulturen eine erbgutverändernde Wirkung, diese konnte jedoch in Prüfungen an Säugetieren nicht bestätigt werden.

Kanzerogenität

Beurteilung Kanzerogenität:

Die chemische Struktur ergibt keinen besonderen Verdacht auf eine solche Wirkung.

Angaben zu: P-MD!

Beurteilung Kanzerogenität:

Verdacht auf krebserzeugende Wirkung. Die Substanz wurde in Form atembbarer Aerosole getestet.

Reproduktionstoxizität

Angaben zu: P-MD!

Beurteilung Reproduktionstoxizität:

Eine wiederholte inhalative Aufnahme des Stoffes verursachte keine Schädigungen der Geschlechtsorgane.

Entwicklungstoxizität

Angaben zu: P-MD!

Beurteilung Teratogenität:

Prüfungen am Tier geben in Mengen, die für die Elterntiere nicht giftig sind, keine Hinweise auf eine fruchtschädigende Wirkung.

Erfahrungen am Menschen

Angaben zu: P-MD!

Experimentelle/berechnete Daten:

Husten, Atemnot, Engegefühl in der Brust, vorübergehende grippeähnliche Symptome:

Kann je nach Konzentration zu starken Reizungen der Augen und der Atemwege führen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition):

Beurteilung STOT einfach:

Kann reizend auf die Atemwege wirken.

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

Angaben zu: P-MDI

Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des MAK-Wertes nicht befürchtet zu werden.
Anhaltspunkte auf mögliche krebserzeugende Wirkung in Prüfungen am
----- Tier.

12. Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität

Beurteilung aquatische Toxizität:

Mit hoher Wahrscheinlichkeit akut nicht schädlich für Wasserorganismen.

Angaben zu: P-MDI

Beurteilung aquatische Toxizität:

Mit hoher Wahrscheinlichkeit akut nicht schädlich für Wasserorganismen. Keine toxische Wirkung im
----- Bereich der Wasserlöslichkeit.

Angaben zu: P-MDI

Fischtoxizität:

----- LC0 (96 h) > 1.000 mg/l, Fische (sonstige)

Angaben zu: P-MDI

Aquatische Invertebraten:

EC0 (24 h) > 500 mg/l, Daphnien (sonstige)

----- Angaben zu: P-MDI

Wasserpflanzen:

EC0 (72 h) 1.640 mg/l, *Scenedesmus subspicatus* (OECD-Richtlinie 201)

Persistenz und Abbaubarkeit

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H₂O):

Hydrolyse zu wasserunlöslichen Verbindungen. Dieses Produkt ist nach bisherigen Erfahrungen inert und nicht abbaubar.

Angaben zu: P-MDI

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H₂O):

Schwer biologisch abbaubar.

----- Angaben zu: P-MDI

Angaben zur Elimination:

< 10 % BSB des ThSB (28 d) (OECD-Richtlinie 302 C) (aerob, Belebtschlamm) Unter den Prüfbedingungen kein biologischer Abbau.

Bioakkumulationspotential

Angaben zu: P-MDI

Bioakkumulationspotential:

Eine Anreicherung in Organismen ist nicht zu erwarten.

Andere schädliche Wirkungen

Adsorbierbares organisches gebundenes Halogen (AOX):

Das Produkt enthält kein organisch gebundenes Halogen.

Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Produkt nicht ohne Vorbehandlung in Gewässer gelangen lassen. Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.

13. Hinweise zur Entsorgung

Verbrennen in geeigneter Verbrennungsanlage. Die behördlichen Vorschriften sind zu beachten. Isocyanat-Abfälle in trockenen Behältern und nie mit anderen Abfällen zusammen entsorgen (Reaktion, gefährlicher Druckaufbau).

Abfallschlüssel:

07 02 08 andere Reaktions- und Destillationsrückstände

Ungereinigte Verpackung:

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport

Landtransport

ADR

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

RI D

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

Binnenschifftransport

ADNR

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

Seeschifftransport

IMDG

Kein Gefahrgut im Sinne der
Transportvorschriften

Sea transport

IMDG

Not classified as a dangerous good under
transport regulations

Lufttransport

IATA/I CAO

Kein Gefahrgut im Sinne der
Transportvorschriften

Air transport

IATA/I CAO

Not classified as a dangerous good under
transport regulations

15. Rechtsvorschriften

Vorschriften der Europäischen Union (Kennzeichnung) / Nationale Vorschriften

EU-Richtlinie 1 999/45/EG ('Zubereitungsrichtlinie'):

Gefahrensymbol(e)

Xn

Gesundheitsschädlich.

R-Sätze

R20

Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R36/37/38

Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

R42/43

Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

S-Sätze

S23.3

Dampf/Aerosol nicht einatmen.

S36/37

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

S45

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses
Etikett vorzeigen).

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

Sonstige Vorschriften

TRGS 905 'Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender
Stoffe'

Carc. Cat. 3 - Kategorie 3: Stoffe, die wegen möglicher krebserregender Wirkung beim Menschen
Anlass zur Besorgnis geben, über die jedoch nicht genügend Informationen für eine befriedigende
Beurteilung vorliegen.

Einstufung nach TA-Luft (Deutschland): 5.2.5 Klasse I

'MAK-Werte (TRGS 900)'

Arbeitsmedizinische Grundsätze G27: Isocyanate

'Merkblatt: Polyurethan-Herstellung/Isocyanate (M 044)'

'Richtlinien für Laboratorien'

'Betriebsanweisungen für den Umgang mit Gefahrstoffen' (A 010)

'Gefahrstoffverordnung'

'Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen (für den Beschäftigten)' (M 050)

16. Sonstige Angaben

Geeigneter Verwendungszweck: Polyurethan-Komponente, industrielle Chemikalien

Vollständiger Wortlaut der Gefahrensymbole und R-Sätze falls in Kapitel 3 unter 'Gefährliche Inhaltsstoffe' genannt:

Xn	Gesundheitsschädlich.
20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
36/37/38	Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
42/43	Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben im Sicherheitsdatenblatt nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.